

Mittwoch den 18. Oktober 1876.

(3645—3) Nr. 5312.

## Rundmachung.

Am 31. Oktober l. J., vormittags 10 Uhr, findet die

### zweiundvierzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen

im hiesigen Burggebäude im ersten Stock statt.

Laibach am 5. Oktober 1876.

Vom krainischen Landesaussschusse.

(3746) Nr. 8081.

## Rundmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß das hochlöbliche k. k. Oberlandesgericht in Graz mit Beschluß vom 4. Oktober l. J., Z. 9095, wider den k. k. Notar Herrn Albert Ritter von Höffern-Saalfeld in Voitsch die mittlere weisige Suspension vom Amte verhängt hat.

Laibach am 10. Oktober 1876.

K. k. Landesgericht.

(3754—2) Nr. 10956.

## Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 234 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 12. Oktober 1876 auf der ersten Seite in der zweiten und dritten Spalte und auf der zweiten Seite in der ersten Spalte unter der Ueberschrift: „Za koga delajo nemškutarji“ abgedruckten Artikels, beginnend mit: „Bog vé kolikokrat“ und endend mit: „ne spoštujajo“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 303 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 234 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 12. Oktober 1876 bestätigt und nach Maßgabe der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels veranlaßt.

Laibach am 14. Oktober 1876.

(3755—2) Nr. 10954.

## Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 41 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Novice“ vom 11. Oktober 1876 auf der Seite 332 in der ersten und zweiten Spalte unter der Ueberschrift: „Novičar iz domačih in tujih dožel“ abgedruckten Originalcorrespondenz: „Iz Dunaja“, beginnend mit: „Megléna dosedanja“ und endend mit: „pozneje obžalovati“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 41 der Zeitschrift „Novice“ vom 11. Okt. 1876 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanstandeten Correspondenz veranlaßt.

Laibach am 14. Oktober 1876.

(3637b—2) Nr. 10176.

## Rundmachung.

Wegen Verpachtung des Bezuges der allgemeinen Verzehrungssteuer vom Wein und Fleisch in den nachstehenden fünf Gruppen:

I. In den Sectionen (Bezirken) Kronau, Radmannsdorf, Bischoflack, Krainburg, Neumarkt, Oberlaibach, Laibach Umgebung, Stein, Egg und Pittai;

II. in den Bezirken Ratschach, Rassenfuß, Gurkfeld, Landstraß, Rudolfswerth, Seisenberg, Treffen und Sittich;

III. in den Bezirken Möttling und Tschernembl;

IV. in den Bezirken Gottschee, Reifnitz und Großlaschiz;

V. in den Bezirken Adelsberg, Feistritz, Senosetsch, Wippach, Laas, Voitsch und Idria für das Solarjahr 1877, eventuell 1878 und 1879, werden bei dieser k. k. Finanzdirection die Versteigerungen, und zwar für die Bezirke der Gruppe Kronau, Radmannsdorf, Bischoflack, Krainburg, Neumarkt, Oberlaibach, Laibach Umgebung, Stein, Egg und Pittai

am 25. Oktober 1876;

der Gruppe Ratschach, Rassenfuß, Gurkfeld, Landstraß, Rudolfswerth, Seisenberg, Treffen und Sittich

am 26. Oktober 1876;

der Gruppen Möttling und Tschernembl, Gottschee, Reifnitz, und Großlaschiz

am 27. Oktober 1876;

der Gruppe Adelsberg, Feistritz, Senosetsch, Wippach, Laas, Voitsch und Idria

am 28. Oktober 1876,

jedesmal um 11 Uhr vormittags stattfinden.

Näheres hierüber im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 236 vom 14. Oktober 1876.

Laibach am 15. Oktober 1876.

K. k. Finanzdirection für Krain.

(3748—1) Nr. 6154.

## Lieferungs-Ausschreibung.

Zur Sicherstellung des Bedarfses an Materialien für das k. k. See-Arsenal zu Pola für das Jahr 1877 wird

am 22. November l. J.,

um 2 Uhr nachmittags, und wenn es nöthig sein sollte, auch die folgenden Tage, eine Offertverhandlung mittelst versiegelter Anbote beim k. k. See-Arsenalscommando abgehalten und die Lieferung der in den bezüglichen Verzeichnissen aufgeführten Gegenstände demjenigen überlassen werden, dessen Anbot nach commissionellem Beschlusse dem Aerar den meisten Vortheil bieten wird.

Die Anbote müssen auf dem hiefür vorgeordneten Formulare geschrieben, mit einem 50 kr. Stempel versehen, vom Offerenten gefertigt und bis 12 Uhr mittags an dem obbezeichneten Tage dem k. k. See-Arsenalscommando in Pola eingesendet werden.

Etwaige Bemerkungen des Offerenten sind auf einem Extrablatte dem Anbote anzuschließen.

Im telegraphischen Wege einlangende Lieferungsangebote werden nicht berücksichtigt.

Die Concurrenten müssen bei Ueberreichung ihrer Anbote auch das am Ende eines jeden Verzeichnisses angegebene Neugeld in österreichischen Noten oder in Creditpapieren, die zur Cautionsbildung geeignet erklärt sind, erlegen.

Das Neugeld des Erstehers der Lieferung wird bis zur Erlegung der vorgeschriebenen Caution

in deposito zurückbehalten, jenes der übrigen Concurrenten aber wird den Betreffenden gleich nach der Versteigerung zurückgestellt.

Jene Concurrenten, welche nicht schon bekannte und accreditierte Handelshäuser sind, haben sich in glaubwürdiger Art darüber auszuweisen, daß sie sich mit dem Handel oder mit der Erzeugung der offerierten Gegenstände befassen.

Nachträgliche Aufbesserungen und alle nicht nach den festgesetzten Bedingungen verfaßte Offerten sind unstatthaft.

Die näheren Bedingungen, sowie Verzeichnisse der zu liefernden Gegenstände und Formularien für Offerte können bei dem k. k. See-Arsenalscommando in Pola und Seebezirkscommando in Triest, bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Budapest, Triest, Agram, Fiume, Zara, Rovigno, Laibach, Graz und bei der Marinefaction des k. k. Reichs-Kriegsministeriums eingeholt werden.

Pola am 30. September 1876.

Vom k. k. See-Arsenalscommando.

(3629—2) Nr. 590.

## Lehrerstelle.

Die Lehrerstelle im Pfarrorte Möschnach, verbunden mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und Naturalwohnung, ist in Erledigung gekommen. Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis längstens 8. November 1876

beim Bezirksschulrath in Radmannsdorf einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf am 5ten Oktober 1876.

(3674—2) Nr. 6417.

## Apothek in Treffen.

Die hohe k. k. Landesregierung für Krain hat unterm 18. September l. J., Z. 4008, die Errichtung einer öffentlichen Apotheke in Treffen bewilliget.

Es wird hiemit zur Verleihung dieses Gewerbes in Gemäßheit des Hofkanzleidecretes vom 30. November 1833, Z. 29825, der Concurs ausgeschrieben, und haben die Bewerber ihre vor-schriftsmäßig documentierten Gesuche

bis 1. Dezember l. J.

an die gefertigte k. k. Bezirkshauptmannschaft zu richten.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth am 8. Oktober 1876.

(3712—2) Nr. 3792.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß der Beginn der

### Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher

bezüglich der Katastralgemeinde Dobrava bei Asp

auf den 23. Oktober 1876

hiemit festgesetzt ist, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab im Orte Dobrava bei Asp einzufinden und alles zur Aufklärung so wie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 28sten September 1876.

# Licitations-Kundmachung

über die Lieferung des Schottermaterials für die Reichsstraßen des Herzogthums Krain  
im Triennium 1877, 1878 und 1879.

Zur Sicherstellung der Lieferung des Schottermaterials für die Erhaltung der krainerischen Reichsstraßen in den Jahren 1877, 1878 und 1879 werden auf Grund des in der angeschlossenen Uebersicht A für ein Jahr ausgewiesenen Bedarfes beim Baudepartement der k. k. Landesregierung und bei den in derselben benannten k. k. Bezirkshauptmannschaften an den daselbst festgesetzten Tagen, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und im erforderlichen Falle von 3 bis 6 Uhr nachmittags, die mündlichen Minuendo-Verhandlungen derart stattfinden, daß die Ausbietung nach den ermittelten Erzeugungsplätzen mit den bezüglichlichen Einheitspreisen, dann nach der in der obigen Uebersicht angeführten Reihenfolge vorgenommen und jede einzeln ausgebotene Lieferung dem Mindestfordernden unter Vorbehalt der Ratification vonseite der k. k. Landesregierung zugeschlagen werden wird.

Zu dieser Licitationsverhandlung wird jedermann zugelassen, der gültige Verträge abzuschließen gesetzlich berechtigt, gegen dessen Redlichkeit kein Anstand obwaltet, oder der nicht schon bei irgend einer öffentlichen Bau- oder Lieferungsunternehmung contractbrüchig geworden ist.

Jeder Unternehmungslustige hat die bedungene, in zehn Perzent der einjährigen Lieferungssumme bestehende und bis zur Bestätigung des Versteigerungsergebnisses als Reugeld geltende Caution zu leisten, welche zuhanden der Licitationscommission zu erlegen oder deren Deponierung bei einer öffentlichen Kasse nachzuweisen ist. Diese Caution kann in barem Gelde oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Course des der Licitationsvorangehenden Tages geleistet werden, und nur die Obligationen des Lotterie-Staatsanlehens von den Jahren 1834 und 1839 werden im Nennwerthe angenommen. Auch können zu diesem Behufe im Sinne des § 1374 des a. b. G. B. versicherte hypothekarische Verschreibungen beigebracht werden, welche jedoch vorerst von der k. k. Finanzprocuratur geprüft und annehmbar befunden werden müssen.

Eine Cautionleistung mittelst Bürgschaft oder durch Hinweisung auf eine Ararialforderung, selbst wenn sie den Straßenbaufond betrifft, wird nicht angenommen. Den Unternehmungslustigen, welche bei der mündlichen öffentlichen Licitationsauswas immer für einer Ursache zu erscheinen verhindert sind, wird gestattet, sich entweder durch einen Bevollmächtigten, der sich bei der Licitationscommission mit einer von seinem Nachhaber ausgestellten Vollmacht auszuweisen hat, vertreten zu lassen oder vor dem Beginne der Ausbietung ein gehörig versiegeltes, mit der Stempelmarke von 50 kr., dann von außen mit der Aufschrift: „Anbot zur Lieferung des Deckmaterials für die N. N. Reichsstraße im k. k. Baubezirke N. N.“ versehenes und nach dem unten vorgezeichneten Formulare verfaßtes Offert entweder selbst zu übergeben oder portofrei einzusenden.

In einem solchen Offert muß der Vor- und Zunahme, Wohnort und Charakter des Offerenten und der angebotene Preis für die Lieferung eines Kubikmeters Schotter aus dem bezeichneten Schottererzeugungsorte mit Zahlen und Buchstaben deutlich geschrieben und ausdrücklich erklärt werden, daß sich der Offerent den diesfälligen, demselben wohlbekannten Licitationsbedingungen ohne Vorbehalt unterwerfe.

Die des Schreibens unkundigen Offerenten haben den Offerenten ihr Kreuzzeichen beizufügen und dieselben überdies von zwei Zeugen mitfertigen zu lassen, wobei einer der Zeugen zugleich als Namensfertiger des Offerenten sein kann. Die Fertigung mit Handstampiglie wird nicht als genügend angesehen.

Jedem Offerte ist die für jeden Erstehungslustigen überhaupt bereits vorgeschriebene 10% Caution beizuschließen.

Die einlangenden Offerte werden der Reihenfolge nach, in welcher sie einlangen, numeriert; die Eröffnung derselben findet aber erst nach beendigter mündlicher Licitationsverhandlung statt.

Für den Fall, als das in einem schriftlichen Offerte enthaltene Preisangebot dem mündlich gemachten Bestote eines anwesenden Licitanten gleichkommen sollte, wird dem letztern, und bei gleichen schriftlichen Angeboten jenem, welches früher überreicht wurde, der Vorzug gegeben.

Wenn eine Schotterlieferung von der Licitationscommission dem Bestbieter zugeschlagen worden ist, wird weder ein schriftliches noch mündliches Anbot mehr angenommen.

Die Caution des Erstehers wird zurückbehalten, und derselbe bleibt mit seinem Anbote selbst dann noch verbindlich, wenn neue Ausbietungen vorgenommen werden sollten; dagegen wird ihm für den Fall, als bei der neuerlichen Verhandlung kein geringeres, sondern ein mit dem seinen gleiches Angebot erzielt würde, der Vorrang eingeräumt.

Den Nichtersthern wird die Caution, wenn sie zuhanden der Licitationscommission erlegt wurde, nach dem Schlusse der Verhandlung zurückgestellt; jenen aber, welche die Caution bei einer k. k. Kasse deponiert haben, der Regschein, mit der Ausfolgungsclausel der Commission versehen, zur Wiederbehebung ausgefolgt werden.

Zu der Uebernahme der Schotterlieferung werden besonders Gemeinden, als in ihrem eigenen Vortheile gelegen, aufgefördert, und dieselben sind, wenn sie eine Lieferung unter solidarischer Haftung übernehmen, nach § 4 der Licitationsbedingungen von dem Erlage der 10% Caution entbunden.

Bei der Licitationsverhandlung wird vorausgesetzt, daß jedem Unternehmungslustigen die diesfälligen Licitations- und Lieferungsbedingungen genau bekannt sind. Zu diesem Ende ist die Vorsorge getroffen, daß dieselben bei allen k. k. Bezirkshauptmannschaften und dem Baudepartement der k. k. Landesregierung in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Laibach am 3. Oktober 1876.

## K. k. Landesregierung für Krain.

### Formulare des Offertes.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft zu . . . . . erkläre hiemit, die in der Kundmachung der hohen k. k. Landesregierung für Krain ddo. 3. Oktober 1876 erwähnten Schotterlieferungsbedingungen eingesehen und wohl verstanden zu haben, und ich verpflichte mich, genau nach denselben einen Kubikmeter Schotter aus dem in der Bedarfsübersicht A sub Nr. . . . . angeführten Erzeugungsorte Namens . . . . . der . . . . . Reichsstraße im k. k. Baubezirke . . . . . um den Betrag von . . . . . fl. . . . . kr. (hier kommt der Betrag mit Ziffern und Buchstaben deutlich geschrieben anzuführen) zu liefern, zu welchem Behufe ich das 10perz. Badium pr. . . . . fl. . . . . kr. in Barem anschließe (oder: bei der k. k. . . . . Kasse laut des zuliegenden Regscheines deponiert habe).

Name des Wohnortes, am

Name und Charakter des Offerenten.

### Adresse von außen.

An die löbliche k. k. Bezirkshauptmannschaft in N.

An die hohe k. k. Landesregierung in Laibach.

Anbot für die Lieferung des Schottermaterials auf die . . . . . Reichsstraße im k. k. Baubezirke . . . . . N.

# U e b e r s i c h t A

des für die Reichsstraßen des Herzogthumes Krain für die Verwaltungsjahre 1877, 1878 und 1879 zu liefernden Schottermaterials.

S t r a ß e	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsplatze	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr			Fiscal- preis		Operz. Caution für einen Erzeu- gungs- platz	Behörde, bei welcher die Licitation abgehalten wird
			zu erzeugen	zu verfahren und aufzuschichten		eines Kubit- meters			
			D a u f e n			in österr. Währ.			
			à 54 Kubit- meter	von	bis	fl.	kr.	fl.	

## Im Baubezirke Laibach:

Wiener	1	Schottergrube Commendischer Acker	700	178 <sup>m</sup> vor 2/0	4/2	1	19	83
	2	Schotterbank am rechten Save-Ufer	200	4/2	3/5	1	5	21
	3	dto. am linken Save-Ufer	100	3/5	2/10	1	50	15
	4	dto. am rechten Feistritzufer	100	2/10	1/15	1	51	15
	5	dto. am linken dto.	50	1/15	0/21	1	64	8
	6	Steinbruch Podpetsch	30	0/21	0/24	1	58	5
	7	dto. Nebro	50	0/24	1/28	1	65	8
	8	dto. Warba	70	1/28	4/31	1	82	13
	9	dto. Zadraga	30	4/31	3/36	2	05	6
	10	dto. Utschal	50	3/36	1/40	1	75	9
	11	dto. Baba	30	1/40	2/43 + 119 <sup>m</sup>	2	26	7
Trierter	1	Schottergrube Commendischer Acker	450	0	3/7	2	74	123
	2	Steinbruch Schinkouz	320	3/7	0/18	2	31	74
	3	dto. Mozhiunik	150	0/18	2/21	1	59	24
	4	dto. Raskouz Nr. 1	150	2/21	2/25	1	66	25
	5	dto. dto. Nr. 2	120	2/25	0/27	1	36	16
Loibiter	1	Schottergrube Commendischer Acker	300	0	1/2	1	86	56
	2	dto. slep Janez	300	1/2	1/7	1	40	42
	3	Save-Sandbank bei Medno	150	1/7	4/10	1	19	18
	4	Schottergrube Zwainer	150	4/10	0/15	1	50	23
Ugramer	1	Schottergrube Commendischer Acker	70	Grabischa Durchfahrt		1	86	13
	2	dto. dto.	400	10 <sup>m</sup> vor 1/1	4/5	2	70	108
	3	Steinbruch Bahna gorica	300	4/5	3/9	1	84	55
	4	dto. Tlate	200	3/9	2/12	1	70	34
	5	dto. Kleingupf unter 3 Kreuz	250	2/12	1/16	1	54	39
	6	dto. Seitendorf	350	1/16	0/20	1	73	61
	7	dto. Blato	250	0/20	2/22	1	55	39
	8	dto. Stechainerberg	150	2/22	2/25	1	45	22
	9	dto. Peschenigberg	200	2/25	1/27	1	41	28
	10	dto. Gabrie	250	1/27	2/32	1	73	43
	11	dto. Gritsch	150	2/32	2/35	1	48	22
	12	dto. Gritsch bei Grundelhof	100	2/35	0/39	1	63	16
	13	dto. Kuscharje	150	0/39	0/42	1	55	23

Baudepartement

der k. k. Landesregierung  
am 4. November 1876.

## Im Baubezirke Rudolfswerth:

Ugramer	1	Steinbruch Deutschdorf	150	0/51	0/55	2	58	39
	2	dto. Polariza	80	0/55	0/57	2	44	20
	3	dto. St. Anna	70	0/57	0/59	1	84	13
	4	dto. Witschendorf	70	0/59	2/60	1	83	13
	5	dto. Zvanski	50	2/60	0/62	2	4	10
	6	dto. Polauze	80	0/62	0/64	2	20	18
	7	dto. Besgauz	60	0/64	0/66	2	8	12
	8	dto. Pototschendorf	60	0/66	0/68	2	5	12
	9	dto. Kürbisdorf	80	0/68	0/69	2	3	16
	10	dto. Werschlin	150	0/69	2/71	2	13	32
	11	dto. Froschdorf	70	2/71	0/73	1	70	12
	12	dto. Slateneg	60	0/73	0/75	1	79	11
	13	dto. Pechdorf	80	0/75	4/76	1	98	16
	14	dto. Kotesch	60	4/76	0/79	1	91	11
	15	dto. Brestthal	50	0/79	0/81	1	94	10
	16	Schottergrube Obernassensfeld	80	0/81	0/83	1	87	15
	17	dto. St. Barthelmä I und II	360	0/83	0/92	1	71	62
	18	Steinbruch Dobewald	80	0/92	0/94	2	22	18
	19	dto. Studeno	250	0/94	0/98	2	88	72
	20	Schottergrube Mraščoufelf	80	0/98	0/102	1	13	9
	21	dto. Zirkle	70	0/102	0/106	1	62	11
	22	dto. Gomila	50	0/106	0/108	1	9	5
	23	dto. Pisenz	80	0/108	0/111	1	27	10

k. k. Bezirkshauptmannschaft

Rudolfswerth

am 6. November 1876.

Straße	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsplatze	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr			Fiscalpreis eines Kubikmeters		10proz. Caution für einen Erzeugungsplatz	Behörde, bei welcher die Licitation abgehalten wird			
			zu erzeugen	zu verführen und aufzuschichten		in österr. Währ.						
			S a u f e n			à 54 Kubikmeter	von	bis		fl.	kr.	fl.
							Distanz-Nr.					

Agrarier	24	Save-Sandbank Nr. 1	150	0/111	0/115	1	97	30	R. I. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth am 6. November 1876.
	25	dto. Nr. 2	150	0/115	0/119	1	76	26	
	26	dto. Nr. 3	100	0/119	0/120	1	29	13	
	27	dto. Bregana	80	0/120	2/121 + 98 <sup>my</sup>	1	46	12	

Karlstädter	1	Steinbruch Stauden	100	0	0/2	1	93	19	R. I. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth am 6. November 1876.
	2	dto. Poganz	80	0/2	2/3	1	50	12	
	3	dto. Brinouz	150	2/3	0/6	1	90	29	
	4	dto. Oberschwerenbach	60	0/6	0/8	1	78	11	
	5	dto. Weindorf Nr. I	80	0/8	2/9	1	77	14	
	6	dto. Weindorf Nr. II	70	2/9	0/12	1	84	13	
	7	dto. Sello	70	0/12	0/13	1	70	12	
	8	dto. Skimlouz	80	0/13	0/15	1	77	14	
	9	dto. Schaworn	70	0/15	3/16	1	57	11	
	10	dto. Suchor	70	3/16	0/18	1	57	11	
	11	dto. Beretensdorf	60	0/18	2/19	1	55	9	
	12	dto. Loquiz	60	2/19	0/21	1	56	9	
	13	dto. Butschka	60	0/21	2/22	1	52	9	
	14	dto. Franciskovka	150	2/22	1/26 + 57 <sup>my</sup>	1	95	29	

**Im Baubezirke Adelsberg:**

Triefter	1	Steinbruch Smrekouz	150	0/27	1/29	1	95	29	R. I. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 8. November 1876.
	2	dto. beim Bahnhof	350	1/29	2/32	2	20	77	
	3	dto. mala stran	460	2/32	2/35	2	5	94	
	4	dto. suha rebar	90	2/35	1/38	1	78	16	
	5	dto. pod goro	70	1/38	0/41	2	4	14	
	6	dto. Klučica	50	0/41	0/44	2	11	11	
	7	dto. v Ridah	250	0/44	0/48	2	16	54	
	8	dto. Mačkovec	150	0/48	0/51	2	5	31	
	9	dto. ojster vrh	660	0/51	2/57	2	41	159	
	10	dto. skala bei Hruschuje	800	2/57	4/63	2	41	193	
	11	dto. Singerca	250	4/63	4/66	2	14	55	
	12	dto. nad verhom	200	4/66	2/69	1	96	39	
	13	dto. unter Wagner	200	2/69	2/72	2	04	41	
	14	dto. Starleuz	200	2/72	2/75	1	89	38	
	15	dto. Gaberk	370	2/75	0/79 + 99 <sup>my</sup>	2	10	78	

Fiumaner	1	Steinbruch Rakitnik	80	0	0/4	2	19	18	R. I. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 8. November 1876.
	2	dto. beim Eisenbahnviaduct	70	0/4	2/7	2	16	15	
	3	dto. Peteline	80	2/7	1/11	2	8	17	
	4	dto. na hriba	100	1/11	3/13	1	92	19	
	5	dto. za gorico	200	3/13	0/16	1	94	39	
	6	dto. Kleinmeierhof	250	0/16	3/25	2	72	68	
	7	dto. veliki vrt	360	3/25	4/37 + 120 <sup>my</sup>	2	97	107	

Wippach-Görzer	1	Steinbruch Singerca	100	0	4/1	1	52	15	R. I. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 8. November 1876.
	2	Schottergrube Čuf	120	4/1	1/3	1	49	18	
	3	dto. na Muravah	130	1/3	0/5	1	51	20	
	4	dto. nad Losicami	120	0/5	3/6	1	49	18	
	5	Steinbruch Podgrič	270	3/6	1/10	1	78	48	
	6	Schottergrube na bregih	400	1/10	3/14	1	69	68	
	7	Sandbank Belabach	200	3/14	0/18	1	42	28	
	8	dto. Segunca	260	0/18	1/22 + 29 <sup>my</sup>	1	48	38	

Wirnbaumer	1	Steinbruch mala Hrusica	40	0	0/2	1	90	8	R. I. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 10. November 1876.
	2	dto. pri Česnici	50	0/2	3/4	1	94	10	
	3	dto. pod Pilom	40	3/4	1/6	1	87	8	
	4	dto. pri Konfini	40	1/6	1/8	1	88	8	
	5	dto. nad Hrusico	40	1/8	0/10	1	89	8	
	6	dto. Mihcov grič	40	0/10	1/12	1	90	8	
	7	dto. Podfraj	140	1/12	4/15	1	78	25	
	8	dto. Orešje	200	4/15	4/19	1	78	36	
	9	dto. pod Avžlakom	150	4/19	4/22	1	72	26	
	10	Schottergrube pri Merčniku	200	4/22	0/25	1	35	27	
	11	dto. Zapuska pot	270	0/25	1/27	1	35	36	

**Im Baubezirke Krainburg:**

Lothler	1	Schottergrube pri koritu	70	0/15	2/18	1	57	11	R. I. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 10. November 1876.
	2	dto. Hočevanjeva jama	100	2/18	1/22	1	59	16	
	3	Save-Sandbank	260	1/22	0/27	1	78	46	
	4	Schottergrube Poliza	70	0/27	4/29	1	57	11	

Strasse	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsplaz	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr			Fiscalpreis eines Kubilmeters		1 Operz. Caution für einen Erzeugungsplatz	Behörde, bei welcher die Licitation abgehalten wird		
			zu erzeugen	zu verfahren und aufzuschichten		in österr. Währ.		fl.			
			D a u f e n			von	bis			fr.	
			à	Distanz-Nr.							
54 Kubilmeter							fl.				
Loibler	5	Schottergrube Naklas	80	4/29	1/32	1	53	12	K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 10. November 1876.		
	6	Sandbank Feistritzriegel	190	1/32	0/36	1	78	34			
	7	dto. Zadraga	190	0/36	4/39	1	84	35			
	8	Gerölle Prapreče	200	4/39	3/43	1	72	34			
	9	dto. Baselca	170	3/43	2/46	1	43	24			
	10	dto. pri Balantu	100	2/46	4/48	1	45	15			
	11	dto. pri lajbovem koritu	50	4/48	1/50	1	27	6			
	12	dto. suhi plaz-graben	40	1/50	1/51	1	22	5			
	13	dto. Zelenika	110	1/51	0/53	1	39	15			
	14	Steinbruch Loibshöhe	80	0/53	2/54 + 12 <sup>m</sup>	1	78	14			
	Wurzer	1	Schottergube Sribenz	70	0	2/1	1	37		10	K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 10. November 1876.
		2	dto. Ufrank	50	2/1	4/2	1	38		7	
		3	dto. am Schwamberg	40	4/2	4/4	1	95		8	
		4	dto. Pofauze	170	4/4	1/7	1	43		24	
5		dto. Martinski klanec	70	1/7	0/9	1	38	10			
6		dto. Podounza	120	0/9	4/12	2	36	28			
7		Sandbank Zapuze	100	4/12	3/16	1	49	15			
8		Gerölle in Rodain	120	3/16	2/19	1	74	21			
9		dto. in Bach	320	2/19	3/25	1	76	56			
10		Save-Sandbank	260	3/25	0/30	1	88	49			
11		dto. in Bleiofen	70	0/30	2/31	1	36	10			
12		Steinbruch in Birnbaum	50	2/31	1/33	1	80	9			
13		Gerölle in belo polje	150	1/33	0/38	1	60	24			
14		Save-Sandbank bei Moistrana	50	0/38	2/40	1	42	7			
15		dto. in Belza	30	2/40	4/41	1	44	4			
16		dto. in Podkusch	30	4/41	1/43	1	28	4			
17		Gerölle in beli graben	50	1/43	0/46	1	35	7			
18		Save-Sandbank bei der Waldbrücke	120	0/46	2/49	1	42	17			
19		dto. bei der Pischenzabridge	90	0/49	1/53	1	46	13			
20		Gerölle in suhi graben	240	1/53	4/57 + 58 <sup>m</sup>	2	04	49			
Kranter	1	Schottergrube Merkon	270	0	1/4	1	50	41	K. k. Landesregierung für Krain.		
	2	Kranter-Sandbank bei Waisach	150	1/4	3/6	1	39	21			
	3	Schottergrube Matschkouz	200	3/6	0/10	1	54	31			
	4	Gerölle pri kolovratarji	160	0/10	2/12	1	31	21			
	5	dto. na pesku	140	2/12	2/14	1	35	19			
	6	dto. pri Polajnarji	100	2/14	3/16	1	44	14			
	7	dto. am Reobelzaberg	90	3/16	1/18	1	26	11			
	8	Kranter-Sandbank	190	1/18	4/22 + 58 <sup>m</sup>	1	71	32			

Laibach am 3. Oktober 1876.

K. k. Landesregierung für Krain.

# Anzeigebblatt.

(3609—2) Nr. 10955.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 30. Juni 1876, Z. 602, kund gemacht, daß bei der resultatlosen ersten Feilbietung der dem Josef Primz von Topolz Nr. 12 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität zur zweiten auf den 24. Oktober 1876

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Helena Polak von Aßling Nr. 40 die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf des Klägers Realität zu Aßling Hs. - Nr. 40 sub Urb.-Nr. 118 ad Herrschaft Weissenfels, haftenden Satzposten, u. z. aus dem Vergleiche vom 17. Juni 1817 pr. 102 fl. 58 kr., aus der Schulobligation vom 4. Mai 1819 pr. 100 fl. sammt Anhang, dann aus der Cession vom 22. August 1820 pr. 102 fl. 58 kr. und aus der Schulobligation vom 14. Juli 1821 pr. 26 fl. 56 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
K. k. Bezirksgericht Kronau am 18ten August 1876.

standsansweise vom 24. August 1870 schuldigen 151 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Neugeramt und Erbpacht, sub Urb.-Nr. 84<sup>1/2</sup>, 132 und 142 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1230 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den 26. Oktober, 23. November und 21. Dezember 1876,

anberaumten Feilbietung geschritten wird.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 23sten September 1876.  
(3024—3) Nr. 1524.  
**Erinnerung**  
an die unbekannt wo abwesenden Herren Martin Fister, Andreas Slunig und Anton Kefel und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den unbekannt wo abwesenden Herren Martin Fister, Andreas Slunig und Anton Kefel und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

31. Oktober 1876,  
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist.  
Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Plachutar von Aßling Nr. 2 als curator ad actum bestellt.

(3499—2) Nr. 4441.  
**Executive Feilbietung.**  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des h. Kärars, gegen Katharina Kalar von Mulau wegen aus dem Rück-

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten auf den 21ten Dezember l. J. angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.  
Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Sittich am 3ten September 1876.

(3610—1) Nr. 11104.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 1ten Mai 1876, Z. 4784, kund gemacht, daß bei der resultatlosen zweiten exec. Feilbietung der der Helena Tesnit von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. - Nr. 435 vorkommenden Realität zur dritten, auf den 27. Oktober l. J. anberaumten Feilbietung geschritten wird.  
 K. k. Bezirksgericht Feistritz am 27sten September 1876.

(3723—1) Nr. 7442.  
**Uebertragung executiver Feilbietung.**  
 Die mit dem Bescheide vom 22. Februar 1876, Z. 1497, auf den 25. Juli, 26. August und 26. September 1876 angeordnete executive Realfeilbietung der dem Martin Matekovic von Bidofiz Nr. 14 gehörigen Realität Curr. - Nr. 111 ad Herrschaft Möttling, wird mit dem vorigen Anhange auf den 24. Oktober, 22. November und 22. Dezember 1876, übertragen.  
 K. k. Bezirksgericht Möttling am 19. August 1876.

(3136—1) Nr. 5813.  
**Edict.**  
 Dem Jurij Jermann von Gerdenschlag, unbekanntes Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 22. August 1876, Z. 5813, des Michael Staudacher von Moititz wegen 30 fl. 11 kr. sammt Anhang, Herr Peter Perse aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum Bagatelverfahren die Tagfagung auf den 26. Oktober 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.  
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 25. August 1876.

(3611—1) Nr. 11105.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 26. August 1876, Z. 9638, kund gemacht, daß bei der resultatlosen zweiten exec. Feilbietung der dem Paul und Maria Gasperic von Zaredica Nr. 12 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Radelslegg sub Urb. - Nr. 20 1/2 vorkommenden Realität zur dritten, auf den 27. Oktober l. J. anberaumten Feilbietung geschritten wird.  
 K. k. Bezirksgericht Feistritz am 27sten September 1876.

(3586—1) Nr. 6842.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Johann Premrov von Rusdorf die exec. Feilbietung der dem Jakob Gelhar von St. Peter gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und auf 2095 fl. geschätzten Realität Urb. - Nr. 5 ad Prem pcto. 200 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 27. Oktober, die zweite auf den 28. November und die dritte auf den 13. Jänner 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.  
 Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. Juli 1876.

(3626—1) Nr. 1366.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 In der Executionsfache des Herrn Michael Smole in Laibach, durch den Advocaten Herrn Brolich, gegen Frau Anna Wisjak von Rudolfswerth, hat es bei der mit Bescheid vom 29. August 1876, Z. 1198, auf den 27. Oktober 1876, früh 10 Uhr, hiergerichts anberaumten zweiten executiven Feilbietung der Realität Ref. - Nr. 36 ad Stadt Rudolfswerth das Verbleiben.  
 K. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 3. Oktober 1876.

(3396—1) Nr. 4524.  
**Relicitation.**  
 Die in der Executionsfache des Mathias Kom von Ursfahr gegen Mathias Spreitzer von Rosbach pcto. 1069 fl. c. s. c. am 10. Jänner 1871 veräußerte Bergrealität des Gutes Smul sub tom. V, fol. 105, Top. - Nr. 67, wird wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen auf den 27. Oktober 1876, früh 9 Uhr, relicitiert.  
 K. k. Bezirksgericht Möttling am 26. Mai 1876.

(3585—1) Nr. 7704.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Papis von Unter-Roschana die exec. Feilbietung der dem Josef Liton von Ober-Roschana gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 710 fl. geschätzten Realität Urb. - Nr. 708 1/2 ad Adelsberg pcto. 19 fl. 56 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 27. Oktober, die zweite auf den 28. November und die dritte auf den 13. Jänner 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.  
 Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 24. August 1876.

(3213—3) Nr. 3486.  
**Executive Realitäten-Versteigerungen.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Macarius Maci von Podgrad die exec. Versteigerung der dem Josef Bedar von Zaborst gehörigen, gerichtlich auf 3000 fl. geschätzten, ad Lustthal Dominicalisten Ref. - Nr. 3 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 23. Oktober, die zweite auf den 24. November und die dritte auf den 23. Dezember 1876, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Egg am 2ten August 1876.

(2500—1) Nr. 3664.  
**Erinnerung.**  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der im hiergerichtlichen Grundbuche der Pfarrkirchengilt St. Georgi in Laas pag. 17, Urb. - Nr. 120, vorkommenden Viertelhebe, namens Katharina, Johann, Barbara, Anton, Georg, Ursula und Theresia Zgauc hiemit erinnert:  
 Es habe Josef Petric von Budanje Nr. 17 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Lösung der auf obiger Realität für Katharina Zgauc aus dem Schuldscheine vom 12. Jänner 1810 pr. 67 fl. 14 kr. CM., und für Johann, Barbara, Anton, Gregor, Ursula und Theresia Zgauc aus demselben Schuldscheine à pr. 18 fl. 39 1/2 kr. CM. sub praes. 28. Juni 1876, Z. 3664, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den 27. Oktober 1876, früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Koren von Budanje als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.  
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.  
 K. k. Bezirksgericht Wippach am 2ten Juli 1876.

(3725—2) Nr. 8040.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Möttling die exec. Versteigerung der dem Johann Kezel von Grabrouz Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1655 fl. geschätzten Pubrealität Extr. - Nr. 41 der Steuer-gemeinde Grabrouz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 21. Oktober, die zweite auf den 22. November und die dritte auf den 23. Dezember 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Möttling am 2. September 1876.

(2630—3) Nr. 9248.  
**Erinnerung**  
 an Johann Rump, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.  
 Von dem k. k. städt. - deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Johann Rump, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:  
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Rump von Stalldorf, durch Dr. Skedl, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche Gottschee sub Berg - Nr. 80 vorkommenden Realität intabulirten Erbschaftsforderung pr. 26 fl. CM. angebracht und die Tagfagung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den 26. Oktober 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet worden.  
 Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend

find, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswerth, als curator ad actum bestellt.  
 Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freistehet, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
 Rudolfswerth am 10. Juli 1876.

(3668 -3) Nr. 4204.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Potočnik von Stein, als Nachhaber der Maria Adamič von Finne, die exec. Versteigerung der dem Andreas Hommar von Hom gehörigen, gerichtlich auf 1936 fl. geschätzten Realität ad Gut Unterthurn sub Urb. - Nr. 30 pcto. 350 fl. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 31. Oktober, die zweite auf den 30. November und die dritte auf den 22. Dezember 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Stein am 4ten September 1876.

(2429—3) Nr. 1117.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gegeben:  
 Es sei die mit dem Bescheide vom 14. Juli 1875, Z. 4760, auf den 19ten Februar 1876 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Oberstar von Kallitiz gehörigen und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. - Nr. 293 vorkommenden Realität mit Verbehaltung des Ortes und der Stauer und mit dem vorigen Anhange auf den 21. Oktober 1876 übertragen worden.  
 K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 29sten März 1876.

(2690—3) Nr. 4842.  
**Neuerliche Tagfagung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei die mit dem Bescheide vom 31. Jänner 1870, Z. 490, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Arto von Soderschitz gehörig gewesenen, nunmehr dem Franz Arto gehörigen Realitäten Urb. - Nr. 930 B, 942 A und 988 ad Herrschaft Reifnitz wegen dem dem Zahlungsauftrage vom 11. April 1867, Z. 2199, schuldigen 735 fl. sammt Anhang neuerlich auf den 24. Oktober 1876, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß hiebei obige Realitäten allenfalls auch unter dem Schätzungswerte von 975 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.  
 K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 11ten Juli 1876.



**F**ür die Beforgung der Tanz-, Zeichen- und sonstigen Musikten, sowohl für Laibach als auch außer Laibach empfiehlt sich

**Johann Zörner,**  
Musiklehrer, Theatergasse Nr. 42  
alt, 8 neu, ebenerdig, rückwärts im Hof.  
(3732) 3-2

**Freiwillige Licitation.**

Die ehemals **Gromatzky'sche Mahlmühle** nächst Stein, bestehend aus sieben Gängen, Stampfe und einem Holländer für gerollte Gerste, nebst einem grossen Garten wird am

**Sonntag den 29. Oktober,**  
nachmittags 2 Uhr, loco der Realität unter sehr vortheilhaften Zahlungsbedingungen licitando verkauft.  
(3751) 3-1  
Vadium 200 fl., Ausrufspreis 500 fl.

**Die p. t. Mitglieder**  
der  
**philh. Gesellschaft**

werden zu der **am 29. Oktober l. J.** um 10 Uhr vormittags im Rathhause saal stattfindenden **Plenarversammlung** höflichst eingeladen.

- Tagesordnung:**
1. Erstattung des Geschäftsberichtes für das abgelaufene Vereinsjahr.
  2. Vorlage des Revisionsbefundes über die Jahresrechnung pro 1874-1875.
  3. Legung der Jahresrechnung pro 1875-1876.
  4. Beschlussfassung über den Directionsantrag betreffend die Erhöhung des Unterrichtsgeldes.
  5. Beschlussfassung über den Directionsantrag auf definitive Anstellung einer Gesangslehrerin.
  6. Vorlage des Rechnungspräliminäres für das Vereinsjahr 1876-1877.
  7. Neuwahl des Directors und der Directionsmitglieder.
  8. Allfällige Anträge mit Hinweis auf § 24 der Statuten.
- Laibach am 10. Oktober 1876.

Die Direction der **philh. Gesellschaft.**  
(3673) 3-2

**Wiens solideste und größte Eisenmöbel-Fabrik**  
von  
**Reichard & Comp.,**  
WIEN,  
III. Bez., Marxergasse 17,  
empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer geschmackvoll ausgeführten Fabrikate. Illustrierte Musterblätter gratis.  
(3616) 104-4

**Echter Prosecco!!**  
**„zur Sternwarte“**  
(3717) 2-2 (Virant)  
Das Liter 48 kr.  
Ein überspieltes  
**Klavier**

ist billig zu verkaufen: Petersstraße Nr. 59 (neu), I. Stoc. (3719) 3-2

**Zwei Lehrjungen.**

Zwei gesunde Knaben im Alter von 15 Jahren, der deutschen und slovenischen Sprache vollkommen mächtig, finden sogleich Aufnahme bei

**J. N. Prescher,**  
Spezerei-, Eisen- und Schnittwarenhandlung im Markte Tüffer. (3688) 4-3  
(3711-1) Nr. 5841.

**Bekanntmachung.**

Das k. k. Bezirksgericht Wippach gibt bekannt, daß der in der Executionssache des Anton Euf von Kanidol gegen den Nachlaß des Hieronymus Curt von Loze pcto. 200 fl. ersloffene, für den Tabulargläubiger Josef Curt von Loze, welcher sich unbekannt wo als Bettler herumtreibt, bestimnte Realfeilbietungsbescheid vom 14ten August 1876, Z. 4606, an den aufgestellten curator ad actum Anton Nabergoj in Loze Nr. 4 zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 7ten Oktober 1876.

**Neues Heilsystem**

für kranke u. geschwächte Männer (ohne Medicament). Eduard Hülge'sche Buchhandlung, Wien, Herrengasse 6, Preis fl. 2, mit Post fl. 2.10 (3. Auflage). (2917) 20-9  
**NB. 8000 Kranke geheilt.**

**Epilepsie**  
(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.  
(1) 72

Soeben erschien 6. sehr vermehrte Auflage:  
**Die geschwächte Manneskraft,**  
deren Ursachen und Heilung. Dargestellt v. **Dr. Bisenz.** Preis 1.  
Zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von **Med. Dr. Bisenz,** Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt. Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt. **Dr. Bisenz** wurde durch die Ernennung zum a. h. a. g. Professor a. h. ausgezeichnet.

(3231-2) Nr. 5949.  
**Uebertragung**  
**dritter exec. Feilbietung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionssache des Josef Valencic von Marein gegen Anna Kurat von Marein die mit dem Bescheide vom 21. März 1876, Nr. 2629, auf den 4. Juli 1876 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 43/1 ad Prem pcto. 23 fl. 46 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhange auf den  
25. Oktober 1876  
übertragen worden ist.  
R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4. Juli 1876.

(3608-3) Nr. 10956.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 20. März 1876, Z. 2763, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiten executive Feilbietung der dem Georg Rofe von Zablaniz Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zablaniz sub Urb.-Nr. 170 vorkommenden Realität zur dritten auf den  
24. Oktober 1876  
anberaumten Feilbietung geschritten wird.  
R. k. Bezirksgericht Feistritz am 23ten September 1876.

(3235-2) Nr. 4749.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des h. Aeras und des k. k. Grundentlastungsfondes, die exec. Feilbietung der dem Mathias Smerdu von Petelinje Nr. 30 gehörigen, vom Georg Smerdu besessenen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1658 fl. geschätzter Realität Urb.-Nr. 30, Auß.-Nr. 162 ad Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den  
21. Oktober,  
die zweite auf den  
22. November  
und die dritte auf den  
22. Dezember l. J.,  
jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Der Grundbucheextract, die Feilbietungsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.  
R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. Mai 1876.

(3506-3) Nr. 4373.  
**Bekanntmachung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß über die Klage des Franz Bistur von Smajna gegen Daniel Budovinac von Ramence, Gemeindevorsteher Sošica in der Militärgrenze, pcto. Zahlung des Schadenersatzes per 15 fl. und des gegebenen Betrages per 1 fl. wegen Nicht-zuhaltung des Weinkaufscontractes c. s. c. de praes. 30. Oktober 1875, Z. 5894, für den außer den Erblanden wohnhaften Beklagten, welchem der Klagebescheid nicht zugestellt werden konnte, Herr Josef Hribar von Smajna als curator ad actum aufgestellt wurde.  
Dessen wird Daniel Budovinac mit dem Beisage erinnert, daß er bis zu der auf den  
1. Dezember 1876,  
vormittags 9 Uhr, angeordneten Tagsatzung entweder selbst bei Gericht erscheinen oder einen andern Bevollmächtigten diesem Gerichte bekannt geben, oder endlich seine Rechtsbehelfe dem aufgestellten curator ad actum mittheilen könne.  
R. k. Bezirksgericht Sittich am 31ten August 1876.

**Anzeige.**

Ich beehre mich dem p. t. Publikum hiemit anzuzeigen, dass ich mit heutigem Tage das Gasthaus

**„zur Stadt München“ (Lozar),**  
St. Jakobsplatz Nr. 15 neu (105 alt),  
übernommen habe, und empfehle mich den bisherigen Stammgästen des Gasthauses sowie dem p. t. Publikum zu zahlreichem Besuch. Vorzügliche Weine, gute Küche, sowie Krebse und Fische werden den verehrten Gästen stets geboten werden.  
Hochachtungsvoll  
**Johann Sinkovec,**  
Gastwirth.  
(3756)

**Zahnarzt Dr. Tanzer,**  
Docent der Zahnheilkunde a. d. Universität in Graz,  
hält auch in dieser Woche in **Laibach, „Hotel Elefant“** Zimmer Nr. 35 und 36, ober dem Haushor, II. Stock, seine **zahnärztlichen und zahntechnischen Ordinationen.**

**NB.** Jenen p. t. Patienten, welche ungesehen allein in einem Hotelzimmer sich ordinieren und operieren lassen wollen, stehen solche auf Wunsch — nach voriger Anmeldung beim Stubenmädchen — zur Verfügung.  
Dr. Tanzer's k. k. priv. **Zahnpräparate:** Antiseptikon-Mundwasser à Flacon 1 fl., eine grosse Schachtel Zahnpulver à 1 fl., eine Dose Pasta à 80 kr. und ein Pickchen Pasta à 30 kr., sind sowohl bei ihm als bei den Herren **Mahr** und **Birschitz** in Laibach zu bekommen.  
(3735) 3-2

**Wohnungsänderung.**  
**Bureau der Hauptagentschaft**  
der  
**„Wester Versicherungsanstalt“**  
ist jetzt  
Sternallee, vis-à-vis der Klosterfrauenkirche  
Haus.-Nr. 14, II. Stock.  
**Franz Drenik.**  
(3731) 3-2

**Wir deponieren**

für jeden, der es wünscht, **Lose** und sonstige **Anlagewerthe** bei der **priv. österr. Nationalbank, ersten österr. Sparkasse** in Wien oder bei einem sonstigen **Prima-Institute**, und beheben dort auf jedes deponierte Effect ungefähr **zwei Dritteltheile** des Courswertes als Vorschuss. An **uns** ist blos derjenige Betrag, den wir auf diese Weise auslegen, zuzüglich unseres bescheidenen Nutzens, in wenigen **Monatsraten** zu bezahlen.

Anlässlich der bevorstehenden Ziehungen der beliebten **ungar. Prämien-, 1864er, 1839er und 1860er Lose** mit den Hauptpreisen von **Gulden 150,000, 200,000, 250,000 und 300,000** empfehlen wir diese von uns zum **ersten male** angewendete Form der Loserwerbung durch Theilzahlungen, welche an **Billigkeit, Sicherheit und Bequemlichkeit** alles bisher Gebotene übertrifft.

Gleich bei Erlag der ersten Rate von mindestens **fünf Gulden** erhält die Partei ein gesetzlich gestempeltes Document, worin **Serie und Nummer** des deponierten Loses sowie **Nummer des Depotscheines** genau angegeben ist. Sobald die wenigen Monatsraten an **uns** getilgt sind, folgen wir den **Original-Depotschein** des betreffenden Institutes der Partei aus. Nach diesem unserem Modus berechnen wir beispielsweise **1 Wiener Communal-Los** bei dem Course von circa 95 mit fl. 102.50, beheben auf dasselbe fl. 70 als Vorschuss, und ist an **uns** nur der Betrag von **fl. 32.50** in sechs Monatsraten zu bezahlen, während der **Vorschuss von fl. 70 theilweise oder ganz nach Bequemlichkeit zurückgezahlt oder immer wieder prolongiert werden kann.**

Auf diese Weise spielt jeder Besteller auf sein **eigenes Los** billiger als mittelst einer Promesse, ungeschadet er gleichzeitig ein werthvolles Eigenthum erwirbt. Alles Nähere unser Prospect, der gratis erhältlich ist.  
(3617) 12-5

**Jos. Kohn & Comp,** Bankgeschäft, Wien, Kärntnerstrasse 45.